

„Bilder tanzen“

„KultCrossing“ an der Gesamtschule



■ Beim „Dada-Dance“ von KultCrossing „tanzten“ die Schüler Bilder mit ihren Bewegungen. Foto: Stahl

Bocklemünd (as). Choreographin und Tanzpädagogin Elisabeth Clark-Hasters gab den jungen Akteuren in der Schulaula Anweisungen. Zur Musik der 20er Jahre drehten die Schüler im Anschluss ihre imaginären Regenschirme - „Dada-Dance“ stand auf dem Stundenplan. „Bilder malen? ja. Bilder tanzen? Wie soll das gehen?“ Dieser Herausforderung stellten sich 24 Schüler der Profilkunde Kunst der Max-Ernst-Gesamtschule. Ausgangspunkte für den vom gemeinnützigen Kölner Bildungsunternehmen KultCrossing veranstalteten Kultshop waren Werke des als Vertreter des

Dadaismus bekannten Malers Max Ernst. Unter Anleitung studierten die Elftklässler zwei Bilder des Künstlers auf tänzerische Weise. „Unser Ziel war es, Bekanntes aus dem gewohnten Zusammenhang in einen ungewohnten zu übertragen, um so neue Sichtweisen und Verständnismöglichkeiten für die Kunst zu erlangen“, erklärte Elisabeth Clark-Hasters. Vier Stunden lang lernten die Jugendlichen Begriffe in Bewegungen auszudrücken. Am Ende waren Elisabeth Clark-Hasters und Kunstlehrerin Kathrin Grundmann begeistert von der Kreativität der Oberstufenschüler.